

# Fördermittel des Landes für Naturschutz im Saale-Holzland-Kreis

## Zuwendungsbescheid auf einer Schutzgebietsfläche bei Poxdorf übergeben

**Eisenberg.** Der Saale-Holzland-Kreis erhält Fördermittel für Vorhaben zur Entwicklung von Natur und Landschaft (ENL) vom Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz. Im Rahmen des geförderten Projektes sollen 12 Flächenkomplexe, die im Rahmen des ehemaligen Naturschutzgroßprojektes „Orchideenregion Jena – Muschelkalkhänge im Mittleren Saaletal“ erstgepflegt wurden und die derzeit keiner Nutzung unterliegen, einer wiederholten Pflege unterzogen werden. Die Flächen befinden sich innerhalb von Gebieten des europäischen Schutzgebiets „Natura 2000“ (FFH-Gebiete).

Der Staatssekretär des Thüringer Ministeriums für Umwelt, Energie und Naturschutz, Olaf Möller, hat den symbolischen Scheck über knapp 71.000 Euro am 30. März auf der Poxdorfer Höhe an Gabriele Klotz, Zweite Beigeordnete des Landkreises, übergeben.  
(Foto)



„Wir freuen uns, dass der Antrag des Saale-Holzland-Kreises auf finanzielle Förderung der Naturschutz-Vorhaben positiv beschieden worden ist“, erklärte die Beigeordnete, die den Förderbescheid in Vertretung von Landrat Andreas Heller dankend entgegen nahm. „Seien Sie versichert, dass diese Mittel gut investiert sind.“

Der „Poxdorfer Hang“ gehört zum Naturschutzgebiet „Gleistalhänge“. Drei Teilflächen sollen in den Jahren 2017 und 2018 im Rahmen des Projekts gepflegt werden.

## Hintergrund

Thüringer Botanikern war der Poxdorfer Hang seit langer Zeit als Lebensraum zahlreicher Orchideenarten bekannt. Besonders der Reichtum der drei Ragwurz-Arten (Fliegen-, Bienen- und Spinnen-Ragwurz sowie Hybriden – ev. streichen) machten die südexponierten Steilhänge zu einem Dorado für Orchideenfreunde aus ganz Deutschland. Vor allem deshalb wurde dieser Hang bereits im Jahr

1952 in Form einer einstweiligen Sicherstellung und 1961 als Naturschutzgebiet „Poxdorfer Hang“ unter Naturschutz gestellt.

Frühzeitig wurde klar, dass ohne Nutzung oder spezifische Pflegemaßnahmen solche Hänge verbuschen und wiederbewalden. So wurden am Poxdorfer Hang bereits im Jahr Herbst 1983 Pflegearbeiten durch ehrenamtliche Naturschutzhelfer durchgeführt. Die Ergebnisse derartiger Entbuschungsarbeiten wurden durch ehrenamtliche Botaniker und Orchideenfreunde durch Dauerbeobachtung über viele Jahre dokumentiert, zuletzt im Rahmen des sogenannten Fundort-Monitoring-Programmes des Arbeitskreises Heimische Orchideen Thüringen.



*Blick von einem der Hänge, die entbuscht werden sollen, auf die Gemeinde Poxdorf.*

Nach 1990 nahm sich der Kreisverband Saale-Holzland-Kreis des Naturschutzbundes der Pflege des Poxdorfer Hanges an. Zuletzt wurde die Fläche mit finanzieller Unterstützung durch die Untere Naturschutzbehörde im SHK in den Jahren 2012 und 2013 gepflegt. Nach nunmehr fünf Jahren sollen die Flächen in diesem und im kommenden Jahr erneut entbuscht werden. Dabei wird die Laubholz-Sukzession entnommen; Wacholder und ausgewählte Baumarten - wie einzelne Elsbeeren - bleiben erhalten. Diese Maßnahmen sollen dazu dienen, einen guten Zustand der FFH-Lebensraumtypen (FFH = Flora-Fauna-Habitat) und der Bedingungen für die vorkommenden Arten - wie Orchideenarten, aber auch gefährdete Heuschrecken - wiederherzustellen.